

## **Der Kantor: St. Michael sei Dank! Oder, wie alles begann**

Ich war morgens gerade mit den letzten telefonischen Absprachen für die Kulturfahrt zu drei Michaelskirchen hier in der Region beschäftigt, einer 1000-jährigen, einer 100-jährigen und einer 10-jährigen Kirche, als mich Kollege Gottfried von Strauch anrief: „Du, ich weiß, wo dein alter Orgelprospekt ist“. Nachfragend, welcher Witz denn nun käme, 1972 zu Kleinholz zersägt und im Winter ab in den Ofen, kam die verblüffende Antwort: „Ne, ne, den gibt es noch“. Die sofortige Nachfrage bei der damaligen Orgelbaufirma Hammer ergab tatsächlich eine Bestätigung. Nun kam es darauf an, in welchem Zustand sich das Holz und die Bemalung befanden. Prof. Baumgratz und ich fuhren nach Arnum bei Hannover zu einer ersten Sichtung. Obwohl der Prospekt 35 Jahre im Freien gelegen hatte, zwar überdacht aber nicht geschützt, waren wir vom guten Zustand überrascht. Danach entstand schnell die Idee einer Rückführung der 1972 erbauten Orgel von der West- auf die Nordempore mit dem alten Prospekt, um das Gesamtbild der Kirche wieder herzustellen. Das dadurch wieder freiwerdende Michaelsfenster war ein wichtiger zusätzlicher Aspekt. Tja, Ideen sind gut, aber wie soll Grohn das finanzieren?

Wie die Geschichte glücklich weiter gegangen ist, welche Personen an den richtigen Rädchen gedreht haben, muss ich hier nicht noch einmal erläutern. Die Geschichte ist wohl mehr als bekannt. Wir freuen uns in Grohn eine Orgel zu haben, die klanglich und optisch eine Einheit in diesem herrlichen Kirchenraum bildet. Ich spreche mal vorsichtig von einem „Klangwunder“ für Bremen-Nord. Nun verhält es sich aber so: Der Mensch denkt – Gott lenkt. Was vielleicht noch nicht bekannt ist, bezieht sich noch einmal auf den Anfang dieses Artikels, als alles begann. Es war am Morgen des 29. September 2005, Michaeli, dem Gedenktag für den Erzengel, als ich vom Vorhandensein des alten Prospektes erfuhr, was schließlich nach der Umsetzung der Orgel auch zum freien Blick auf das Michaelsfenster führte. Zufall, Fügung oder gewollt, egal: St Michael sei Dank!

By the way, lieber Michael, hörst Du gerne gute Orgelmusik?

*Jürgen Blendermann*